

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die Kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Theile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Mustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

48. Jahrgang.

Nr 112.

Sonnabend, den 21. September

1901.

Bekanntmachung.

Auf Ersuchen des königlichen Kommissars für die Regelung der Zwidauer Mulde, Amtshauptmann Dr. Krug von Ridda, wird hiermit Folgendes angeordnet:
Den mit den Vorarbeiten für die geplanten Thalperren im Gebiete der Zwidauer Mulde beauftragten Ingenieuren des Thalperrenausschusses und ihres Personals, sowie dem von dem königlichen Finanzministerium im Einvernehmen mit dem königlichen Ministerium des Innern bestellten und mit den Vorarbeiten für die mit den Thalperrenanlagen zusammenhängende **Verbanung und Verichtigung** der Wasserläufe im Gebiete der Zwidauer Mulde beauftragten **Zweigbureau der Wasserbaudirektion in Aue** und dessen Beauftragten

ist das Betreten fremder Grundstücke gegen Vergütung der etwa dadurch entstehenden Schäden zur Anstellung von Vorarbeiten zu gestatten.

Wer die zu Vermessungszwecken aufgestellten Signale, Maßstäbe und Maßketten beschädigt, verlegt oder beseitigt, wird mit Geldstrafe bis zu 75 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Von den Vorarbeiten werden im Verwaltungsbezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg folgende Zuzugänge betroffen:

- die Zwidauer Mulde,
- Wilschbach,
- Weißbach und Rödelbach,
- Große und kleine Bodau,
- Ischorelaubach,
- Schwarzwasser,
- Steinbach,
- Große und kleine Mittweida,
- Böhlwasser,
- Schwarzbach,
- Oswaldsbach,
- Löhnitzbach.

Die königliche Amtshauptmannschaft und die Stadträte zu Aue, Eibenstock, Löhnitz, Reustädtel, Schneeberg und Schwarzenberg.

J. A.: von Voeben. Dr. Krechschmar, B. J. S.: Landrod. Zieger, B.
Dr. Richter, B. Dr. von Wondt, B. J. S.: Borges.

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Die Punkte 3 und 4 der gemeinsamen Bekanntmachung vom 28. Juni 1892 erhalten folgende Fassung:

3) an Sonn- und Festtagen ist die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe und der Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen nur zulässig:

- a. von 6 Uhr früh bis 1 Uhr Nachmittags mit Ausschluß von 2 Stunden von Beginn des Vormittagsgottesdienstes an für den Verkauf von **Brot und weißer Bäderwaare**, von sonstigen **Gesundheits- und Beleuchtungsmaterial**,
- b. von 7 Uhr früh bis 1 Uhr Nachmittags mit Ausschluß von 2 Stunden von Beginn des Vormittagsgottesdienstes an für den Verkauf von **Fleisch, Wurstwaren und Fett** durch die **Fleischer**,
- c. von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 4 bis 7 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Zeit des etwaigen Nachmittagsgottesdienstes für solche Geschäfte, welche lediglich Handel mit **Conditorei**, mit **Delikatessen**, mit **Gewürzen** und **Obst** betreiben,
- d. von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags mit Ausschluß der Zeit des etwaigen Nachmittagsgottesdienstes für **alle übrigen Handelsgewerbe**.

Insofern einzelne Gewerbetreibende außer den unter a. und b. genannten auch mit anderen Waaren handeln, hat die Polizeibehörde ev. nach Gehör des Geschäftsinhabers zu bestimmen, ob für sie die unter a. oder die unter b. oder d. geordnete Geschäftszeit maßgebend sein soll.

Die unter a., b. und c. genannten Waaren dürfen jedoch in der Zeit von 1 bis 4 Uhr Nachmittags nicht verkauft werden.

Nicht zulässig ist an Sonn- und Festtagen der Hausirhandel.

4) Von den Bestimmungen unter 3 gelten folgende Ausnahmen:

a. Am 1. Weihnacht-, Oster- und Pfingstfeiertage, am Charfreitag, an den Bußtagen und am Todestage darf nur der Handel mit den unter 3a., b. und c. bezeichneten Waaren und die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern hierbei zu der dort geordneten Zeit stattfinden.

b. An den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten ist der Geschäftsbetrieb in allen Verkaufsstellen — an Orten, an denen ein Christmarkt abgehalten wird, an dem in selbigen hineinfallenden 4. Adventssonntage auch auf Straßen — und Plätzen — und die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in allen Handelsgewerben während 9 Stunden und zwar in der Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Nachmittags, für die unter 3a., b. und c. gedachten Gewerbe überdies von 6 bis 9 Uhr früh, allenthalben unter Ausschluß der Zeiten des Gottesdienstes, gestattet.

Eine Erweiterung der Geschäftsstunden für andere Sonn- und Festtage, an denen wegen außerordentlicher Anlässe an einzelnen Orten ein größerer Geschäftsverkehr stattfindet, bleibt besonderer Verfügung der Polizeibehörde vorbehalten.

c. An allen Sonn- und Festtagen, auch an den unter a. genannten Festtagen soll ferner der Verkauf von **Brot** und **weißer Bäderwaare** durch die **Bäcker**

von 1—4 Uhr Nachmittags und von **Fleisch, Wurstwaren** und **Fett** durch die **Fleischer** von 6—8 Uhr Nachmittags,

neben der unter 3a. und b. angegebenen Zeit, der Verkauf von **Mineralwässern in Trinthallen**

unbeschränkt, jedoch mit Ausschluß der Zeit des Gottesdienstes, sowie die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern bei diesem Verkauf nachgelassen werden.

Der Verkauf von regelmäßig erscheinenden Zeitungen und Extrablättern ist mit Ausnahme des Charfreitags, des Todestages und der Bußtage, an den Sonn- und Festtagen zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsgottesdienst und bez. nach beendigtem Nachmittagsgottesdienst gestattet.

Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern, welche in diesen Handelsgewerben länger als 5 Stunden beschäftigt werden, ist eine 24stündige Ruhezeit an einem Wochentage zu gewähren. Diese Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Aue, Eibenstock, Löhnitz, Reustädtel, Schneeberg u. Schwarzenberg, den 27. Juli 1901.

Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und die Stadträte der vorbezeichneten Städte.

Krug von Ridda. Dr. Krechschmar, B. J. S.: G. Wagner. Zieger, B. Dr. Richter. Gareis.

Bekanntmachung.

Die Landes-Brandversicherungs-Beiträge auf den 2. Termin 1901 — 1. Oktober 1901 — sind nach je einem Pfennig für die Einheit bei der Gebäude-Versicherungs-Abtheilung und nach je ein und einem halben Pfennig für die Einheit bei der freiwilligen Versicherungs-Abtheilung nebst den fälligen Stückbeiträgen bis spätestens zum 10. Oktober dieses Jahres bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung anher zu entrichten.

Eibenstock, am 13. September 1901.

Der Rath der Stadt.

J. S.: Justizrath Landrod.

Am 20. September 1901 war der zweite Termin der diesjährigen Landesrenten fällig. Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen achtägigen Frist gegen etwaige Restanten exekutivisch vorzugehen ist.

Orts-Steuer-Einnahme Schönheide.

Hft.

Bekanntmachung.

Nachdem das königliche Ministerium des Innern die Wahlmännerwahlen im 20. städtischen Wahlkreise für die

III. Abtheilung der Urwähler auf Mittwoch,	den 25. September 1901,
II. " " " " " Donnerstag, "	26. " " "
I. " " " " " Freitag, "	27. " " "
festgesetzt hat, wird dies gemäß § 16 des Wahlgesetzes vom 28. März 1896 und § 22 der Ausführungsverordnung dazu vom 10. Oktober 1896 mit dem Bemerkten noch hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an den obengenannten Tagen die Stimmabgabe für die	
III. Abtheilung von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr,	
II. " " " " " " " " " " " " " "	
I. " " " " " " " " " " " " " "	
zu erfolgen hat.	

Hinsichtlich der Abgrenzung der Wahlbezirke und des für jeden Wahlbezirk festgesetzten Wahllokals wird Folgendes bekannt gemacht:

a. III. Abtheilung.

1. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 2. Gutsweg, untere und obere Crottenseestraße, Rohrenstraße, Feldstraße einschl. Hundstraße, Albertstraße, Albertplatz, Neugasse, Forststraße, Poststraße, Bret-, Cues- und Teichgasse, Fabrikgäßchen, Gartenstraße, Postplatz, Schneebergerstraße, Carlshaderstraße, Kirchplatz, Hauptstraße, Nordstraße, Schulstraße und Windischweg.

Wahllokal: Sitzungssaal des Rathhauses.

2. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 2. Bergstraße, Südstraße, Wiesenstraße, an der Bergstraße, am Stern, am Graben, Messingwerk, hintere Rehmerstraße, vordere Rehmerstraße, Düblerweg, Carlshadersteig, Lohgasse, Weg nach dem Adlerfelsen, Theaterstraße, Reutherweg, Breitestraße, Brückenstraße, Neumarkt, Winklerstraße, Triftweg und Langestraße Hausnummer 1—5.

Wahllokal: Mittelbachs Restaurant, Breitestraße 7.

3. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 1. Langestraße Hausnummer 6—26, Bachstraße, innere und äußere Auerbacherstraße, Haberleithe, Schützenstraße, Promenadenstraße, Brühl, Bahnhofstraße, sowie sämtliche unter Abtheilung B des Brandversicherungs-Katasters verzeichneten Wohngebäude.

Wahllokal: Hotel Stadt Dresden.

b. II. Abtheilung.

1. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 2. Gutsweg, untere und obere Crottenseestraße, Rohrenstraße, Feldstraße einschl. Hundstraße, Albertstraße, Albertplatz, Neugasse, Forststraße, Poststraße, Bret-, Cues- und Teichgasse, Fabrikgäßchen, Gartenstraße, Postplatz, Schneebergerstraße, Carlshaderstraße, Kirchplatz, Hauptstraße, Nordstraße, Schulstraße und Windischweg.

Wahllokal: Sitzungssaal des Rathhauses.

2. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 1. Bergstraße, Südstraße, Wiesenstraße, an der Bergstraße, am Stern, am Graben, Messingwerk, hintere und vordere Rehmerstraße, Düblerweg, Carlshadersteig, Lohgasse, Weg nach dem Adlerfelsen, Theaterstraße, Reutherweg, Breitestraße, Brückenstraße, Neumarkt.

Wahllokal: Mittelbachs Restaurant, Breitestraße 7.

3. Wahlbezirk. Zahl der zu wählenden Wahlmänner: 1. Winklerstraße, Triftweg, Langestraße, Bachstraße, innere und äußere Auerbacherstraße, Haberleithe, Schützenstraße, Promenadenstraße, Brühl, Bahnhofstraße, sowie sämtliche Wohngebäude der Abtheilung B des Brandversicherungs-Katasters.

Wahllokal: Hotel Stadt Dresden.

Fast alle Frauen

haben eine Vorliebe für Kaffee. Nicht alle wissen aber, daß ein wirklich bekömmlicher und gleichzeitig ausgezeichnet schmeckender Kaffee sich nur mit Kathreiner's Malzkaffee herstellen läßt.

Gasthof zum Ring, Sosa. Zum Kirchweihfest

am kommenden **Sonntag und Montag** bringe ich meine freundlichen **Polakitäten** in empfehlende Erinnerung.
Gleichzeitig verweise ich auf die Gelegenheit zur **Ausspannung, Kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit, sowie **fl. Biere und Weine** in bekannter Güte.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet hochachtungsvoll ein
Gustav Trommer.

E. Müller, Pianoforte-Magazin

Zwickau i. S., Kaiser Wilhelmplatz 1

beehrt sich ein reichhaltiges Lager von

Pianinos

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Reparaturen an Flügeln und Pianinos werden gut und billig hergestellt b. Ob.

Heute Morgen verschied plötzlich infolge Herzschlages unser guter Gatte, Vater, Bruder u. Schwager

Georg Tröger

im 40. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz zeigen dies an

Hundshübel, 20. September 1901.

Die trauernden Hinterlassenen.



Sparfame Hausfrauen

verwenden nach wie vor für Wäsche und Hausbedarf **Elfenbein-Seife**, sowie **Veilchen-Seifenpulver, Marke „Elefant“**, von **Günther & Dausner, Chemnitz**. In tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden. Ueberall zu haben.

Glasbausteine,

Patent Falconnier, mit größtem Erfolg verwendet bei **Verandas, Wintergärten, Vordächern, Bädern, Spitalern, Eisfabriken, Schlachtviehhöfen, Fabriken, Wohn- u. Geschäftshäusern, Grenz- und Brandmauern** etc.

Große Lichtmengen. Gleichmäßige Temperatur.
G. F. Agst & Sohn, Auerbach i. V.

Zwei anständige redigiernde Herren werden als

Reisende

auf zugkräftigen Artikel angenommen. Mit Papieren vorzustellen
Sonnabend 9-12 Uhr Schneeburgerstraße 1.

Fette junge

Gänse u. Enten,

weiche Reittigbirnen, ff. Sonja-birnen, Bergamotten, einen groß. Botten **Blumen**, à Korb 1 Mk., 5 Utr. 30 Pf., ff. **Kepfel** in großer Auswahl, geräucherte **starke Male, Kiel, Vollpöflinge, fr. Quark** empfiehlt
Alino Günzel, Grünwaarenhdlg.

Einen Aufpasser

sucht **Julius Schindler.**

Ein Transport von ca. 70 Stück sehr starker ostpreussischer
Läufer Schweine,

— anerkannt gute Rasse —
ist eingetroffen und steht bei billigen Preisen in unseren Ställen zum Verkauf.

Gebr. Möckel.

Telephon-Amt Stühengrün Nr. 17. **Rotbirkkirchen (a. Bhf.).**

„Im Häusermeere“



Oberall käuflich.

der Großstadt giebt's nirgends mehr eine Bleiche. Wie bekomme ich da meine Wäsche weiß? — Wenn Sie mit **Dr. Thompson's Seifenpulver**, Marke **SCHWAN** waschen, das ohne Bleiche bleichende Wäsche giebt.

Neues Haferstroh, Speise-Kartoffeln

verkauft **Hermann Wolf.**

Bei Bezug von Kohlen empfiehlt es sich, dieselben abwiegen zu lassen. Hierzu, sowie zum wiegen von **Heu, Stroh, Vieh** und dergl. steht eine große 300 Ctr.

Lastenwaage

zur gefl. Verfügung bei **Albau Reichsner.**

Zug- u. Nutzkuh,

unter zweien die Wahl, eine davon angetrieben, steht zu verkaufen
Bord, Rehmerstr. 14.

Einen jüngeren Hausmann

sucht **Elise Aehler geb. Kochstroh.**

Eine Stadtmachine,

2fach, steht sofort zum Verkauf bei **S. Leopold Seidler, in Stühengrün b. Auerbach i. V.**

Eine gut erhaltene kleine Blüschgarnitur

ist billig zu verkaufen.
Hauptstraße 4.

Größeres Schulmädchen

für einige Stunden des Tages gesucht. Zu melden
Innere Auerbacherstr. 51.

Luhn's Wasch-Extract
Wasche mit

Blumen-Zwiebeln,

jetzt beste Pflanzzeit. **Kohl, Spinat, Mangold u. rothe Rüben** empfiehlt **Wagner's Gärtnerei.**

Letzte Sendung **schwedische Preiselbeeren** trifft Sonnabend ein bei **Max Steinbach.**

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuterwein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkraftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und befreit den Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein besorgt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch regelmäßigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen Menschen, Kindern, Schwächlichen, Schwangeren, Säuglingen, zu empfehlen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Reizbarkeit mit Erbrechen,** die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken besichtigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Beckenschmerzen, Schlaflosigkeit, Schlatlosigkeit,** sowie Blutansammlungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (**Hämorrhoidalruhen**) werden durch Kräuterwein rasch und gesund besichtigt. Kräuterwein besorgt **Anverdaulichkeit,** verleiht dem Verdauungsorganismus einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

Sägeres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, Schlaflosigkeiten, hiesigen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in **Eibenstock, Schönheide, Schwarzenberg, Johanna-Georgenstadt, Schneeberg, Aue, Löbnitz, Rodwitz, Falkenstein, Bärenwalde, Auerbach, Treuen, Lengenfeld** usw. in den Apotheken.

Ruch verdient die Firma **„Hubert Ullrich, Leipzig, Poststraße 82“**, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.
Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Blüß-Stausser-Ritt in Tuden und Gläsern

mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiert, unübertroffen zum Ritten zerbrochener Gegenstände, bei **C. W. Friedrich.**

Berein der Stadtmaschinenbesitzer und -Pächter.

Heute **Sonnabend** Abend 9 Uhr zu einer Besprechung im Bürgergarten. **Der Vorstand.**

Turn-Verein.

Sonntag früh 7 Uhr: **Schnitzeljagd** (Schule-Muldenhammer). Zahlreiche Beteiligung wünscht **Der Turnwart.**

Homilia.

Die geehrten Mitglieder nebst Angehörigen werden auf **Sonntag**, den 22. d. M. Abends im Vereins-Lokal zu einem **Faß Bier** freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Heute Sonnabend, Abends 9 Uhr: Versammlung.

Feldschlößchen.

Morgen **Sonntag**, v. Nachm. 4 Uhr **Extra-Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Emil Scheller.**

Gasthof Reibhardtsthal.

Morgen **Sonntag**, zum Erntefest, von Nachmittags 4 Uhr an **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **E. Jugelt.** NB. Empfehle gleichzeitig frisch gebakenen **Ruchen.** Hierzu eine **Extra-Beilage** des Handelsvertragsvereins.

Beste aller 3 Mark-Lotterien. Am 10 Loose ein Gewinn!
11. Thüringische Kirchenbau-Geldlotterie für Restauration der Stadtkirche zu Stadtilm. Ziehung am 7. und 8. October 1901. Höchstbetrag ist im günstigsten Fall **750000 M. baar** spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000, zusammen 9000 Gewinne. Originalloose à M. 3, 11 Loose M. 30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfindlich u. über durch Piskale kenntl. Handlung. Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.
Carl Heintze, General-Debit, Gotha

Wer reell und dabei spottbillig täglich frisch gerösteten Kaffee kaufen will, mache Veruche bei **Paul Sieder, Dampf-Kaffee-Rösterei mit Motorbetrieb, Auerbach i. V.**

Ewige Jugend! Frauen-Schönheit! erzielt man durch tägliches Waschen mit **Bergmanns Lilienmilchseife** à St. 10 Pf. bei: **H. Lobmann.**

Für einen jungen Mann wird für sofort ein einfaches **Logis mit Kost** gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hierzu ein illustriertes Unterhaltungsblatt.